

Band 1

Heft 3

S 115

1383 Mai 7. [ipso die Philippi et Jacobi apostolorum].

[2

Otte Weer de olde giebt seinem Sohne Otten Weren den jongen to enen
Zehnten van synen brodere Gherde nach seinem Tode seinen groffen und schmalen
Zehnten to Berninchave, desgl. über de Brendes Kempe, desgl. über de Haer,
gelegen to Gheesteren in dem Kirchspiel, desgl. to Honefisch to Ghelleslere, den Zehnten
to Schuring, Kspl. Rede, den Zehnten to Rome to Rede im Kspl., ferner dat slach
in den Kulsdoem, das halbe Gut to Loehues to Heten im Kspl. Raelte, ferner
17 Pfd. to Zwolle, ferner den Garten in den dyke to Berelo u. den thynmer, dy
daer up steet. Otto muß seine Mutter auf der Leibzucht sitzen lassen.

Orig. Siegel; Cl. III L. 8.

115